

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg  
Philosophische Fakultät II  
Institut für Romanistik

## Exposé

Arbeitstitel der Dissertation:

Indigene im lateinamerikanischen Film – Francisco  
Lombardi, Jorge Sanjinés und Claudia Llosa

M.A. Claudia Adler

Körnerstraße 4, 06114 Halle (Saale)

adler\_claudia@web.de

Halle, den 08.04.2011

# Inhaltsverzeichnis

1. Themenbereich.....	3
2. Forschungsstand.....	3
3. Forschungsfrage.....	3
4. Erkenntnisinteresse.....	4
5. Methode.....	5
6. Material.....	5
7. Gliederung.....	6
8. Vorläufiges Literaturverzeichnis.....	8
9. Arbeits- und Zeitplan.....	12

## 1. Themenbereich

Die Dissertation behandelt das Thema „Indigene im lateinamerikanischen Film - Francisco Lombardi, Jorge Sanjinés und Claudia Llosa“. Neben der Betrachtung und Analyse der peruanischen und bolivianischen Filmlandschaft, soll die Arbeit beantworten, welche Bevölkerungsschichten Zugang zu (Kino)filmen haben, wie Filme finanziert und gefördert werden, d.h. überhaupt ermöglicht werden. Darüber hinaus stehen zentrale Fragen im Vordergrund der Arbeit, die sich mit der Umsetzung der Romanvorlagen und dem Vorkommen Indigener in Lombardis, Sanjinés´ und Llosas Werken beschäftigen. Welchen Einfluss haben RegisseurInnen auf die öffentliche Meinung, wie beurteilen sie selbst ihr Schaffen in Bezug auf Romanverfilmungen und vor allem auf die Rolle der Indigenen in ihrem Land.

Im allgemeinen Teil zum peruanischen und bolivianischen Film sollen neben den technischen Grundlagen, die sich seit Erfindung des Mediums Film gegen Ende des 19. Jahrhunderts stetig weiterentwickelten, vor allem die Besonderheiten des peruanischen und bolivianischen Films betrachtet werden. Dazu zählen für Peru der *Cine Club Cuzco*, die *Grupo Chaski* und die Frauenfilmgruppe *Warmi*. Von besonderer Bedeutung ist außerdem das peruanische Filmförderungsgesetz von 1973, das ein relevantes Filmaufkommen erst ermöglichte. Die Filme Claudia Llosas widmen sich aktuellen Themen wie Sendero Luminoso und der Militärregierung Alberto Fujimoris. In Bolivien sind vor allem die *Escuela Fílmica Boliviana* und Sanjinés´Filme *UKAMAU* und *Yawar Mallku* von entscheidender Bedeutung.

## 2. Forschungsstand

Es existieren einige Monographien zum lateinamerikanischen Film. Die Informationen sind meist in Sammelwerken oder Lexika zusammengefasst, wobei nach Ländern oder Regisseuren unterschieden wird. Außerdem finden sich einige Monographien und Aufsätze zu Sanjinés und Lombardi sowie zahlreiche Internetquellen zu Claudia Llosa.

Basierend auf der von mir verfassten M.A. Thesis zum Thema „Film in Peru: Francisco José Lombardi zwischen Literaturverfilmung und indigener Bewegung. Eine Betrachtung anhand ausgewählter Werke.“ soll die Dissertation das Thema der Indigenen im lateinamerikanischen Film vertiefen und die Betrachtung auf Claudia Llosas Werke und ferner auf Bolivien und Sanjinés Filme ausweiten.

### **3. Forschungsfrage**

Von übergeordnetem Interesse für die Arbeit ist die Frage, inwiefern Filme eine Rolle bei der Emanzipation der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas darstellen. Im Verlauf der Arbeit soll eine Analyse und Beurteilung der peruanischen und bolivianischen Filmlandschaft basierend auf der Anzahl von Filmproduktionen (unterteilt in Spielfilme, Kurzfilme) und Besucherzahlen erfolgen. Des Weiteren soll ermittelt werden, welche Bevölkerungsschichten Zugang zu Kinofilmen haben und wo sich Kinos befinden. Auch der Zugang zu DVDs und anderen digitalen Medien, die zur Filmverbreitung benutzt werden, müssen erörtert werden. Dies soll zur Beurteilung des Einflusses von Lombardis, Sanjinés´ und Llosas Werken dienen und damit Aussagen über die Rolle von Filmen bei der Herausbildung bzw. Verfestigung indigener Identität und indigenen Selbstbewusstseins ermöglichen.

Zusätzlich sollen die Adaptationen Lombardis mit den Romanvorlagen verglichen werden. Welche Aspekte werden besonders betont, mit welchem Hintergrund, werden Aspekte weggelassen, wenn ja, warum? Inwiefern werden Drehbuch und Romanvorlage einander angepasst, wie äußert sich Lombardi selbst zum Thema Adaptationen? Was sagen Kritiker zu seinen Entscheidungen?

### **4. Erkenntnisinteresse**

In den meisten lateinamerikanischen Staaten bilden die Indigenen eine (oft unterdrückte) Minderheit. Die Sprachen der Quechua (Peru) und Aymara (Bolivien) sind mittlerweile als Amtssprachen anerkannt. Indigenes Bewusstsein spielt sich jedoch auf vielen Ebenen ab. Die soziale und gesellschaftliche Relevanz einer Gruppe manifestiert sich neben der Sprache und der politische Mitwirkung auch über die Kunst. Lombardi, Sanjinés und Llosa thematisieren die Indigenen in ihren Werken bewusst, um damit Reaktionen zu erzeugen, und um auf die Situation der Indigenen einzugehen. Sie stellen die Lebenswirklichkeit und Problembereiche indigenen Daseins einer breiten Masse zur Verfügung.

Die Arbeit soll darstellen, mit welcher Motivation und in welcher Form die Regisseure und Autoren dies bewerkstelligen. Sie soll aufzeigen, welche Ansätze zur Integration der Indigenen existieren, d.h. die Werke der drei Künstler vergleichend darstellen und kategorisieren. Welche Interessen stecken hinter der filmkünstlerischen Aktivität und inwiefern spiegeln die Filme die Meinung der RegisseurInnen wider?

Da Filme stets eine Verfilmung von Literatur (wenn auch oft „nur“ eines Drehbuches und keines Romans im herkömmlichen Sinne) sind, verbinden sie die Elemente Literatur,

Sprache und Gesellschaft. Eine Betrachtung der Werke zu den Indigenen in Peru und Bolivien kann somit einen wichtigen Beitrag zur Darstellung ihrer gegenwärtigen Lebenssituation liefern und eine Entwicklung aufzeigen, sofern diese stattgefunden hat. Darüber hinaus verbergen sich hinter der geplanten Betrachtung soziale, kulturelle und wirtschaftliche Bereiche, die analysiert und verglichen werden sollen.

Zentrale Forschungsfragen der Arbeit lauten:

- Inwiefern stellen die untersuchten Filme die Lebenswirklichkeit der Indigenen in Bolivien und Peru dar?
- Welche Unterschiede gibt es zwischen den RegisseurInnen, vor allem bezüglich ihrer Motivation?
- Schaffen Filme indigenes Selbstbewusstsein?
- Der Gender-Aspekt: (Ver)filmen Frauen anders als Männer?

## **5. Methode**

Zur Untersuchung der oben genannten Leitfragen der Arbeit werden Filmanalysen durchgeführt. Dabei werden die für die Fragestellung relevanten Filme der drei RegisseurInnen in der Originalsprache verwendet. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen der Filme steht die filmwissenschaftliche Analyse, die die Arbeitsweise der RegisseurInnen definieren soll. Im Rahmen der inhaltlichen Analyse soll vor allem auf wiederkehrende Muster geachtet werden, die beispielsweise einen prototypischen „Indigenen-Film“ erkennen lassen können. Auch hinsichtlich der Auswahl der Schauspieler sollen Betrachtungen erfolgen, da über sie – mehr noch als über die Handlung - Identifikationsfiguren entstehen können.

Darüber hinaus sollen für ausgewählte Filme in filmwissenschaftlichen Analysen Aspekte wie Ton, Licht, Schnitt, Kameraführung, Dramaturgie etc. betrachtet werden, um aufschlussreiche und zielgerichtete Aussagen über die Leitfragen treffen zu können. Hierzu werden Film- und Sequenzprotokolle angefertigt und ausgewertet.

## **6. Material**

Als Grundlage für die Betrachtungen dienen die Filme der drei RegisseurInnen, deren Beschaffung allein schon eine Herausforderung darstellt, da sie zum Großteil keinen deutschen Verleiher fanden bzw. finden. Trotzdem wird angestrebt, möglichst viele Werke

zu untersuchen. Aktuelle Neuerscheinungen werden, sofern erhältlich, in die Betrachtung eingebunden.

## 7. Gliederung

### Inhaltsverzeichnis

#### I Theoretischer Teil

1. Grundlegung
  - 1.1. Einleitung
  - 1.2. Problemstellung
  - 1.3. Methode
2. Entwicklung des Films in Lateinamerika
  - 2.1. Peru
    - 2.1.1. Stummfilmzeit (1897-1936)
    - 2.1.2. Die Einführung des Tons und der Farbe (1934 – 1955)
    - 2.1.3. Cine Club Cuzco oder La Escuela del Cuzco
    - 2.1.4. Spielfilmproduktion ab 1965
    - 2.1.5. Das Filmförderungsgesetz von 1973 und seine Auswirkungen
    - 2.1.6. Grupo Chaski-die 1980er
    - 2.1.7. Die 1990er und die Frauenfilmgruppe Warmi
    - 2.1.9. Filmverleih in Peru
  - 2.2. Bolivien

#### II Empirischer Teil

3. Francisco Lombardi
  - 3.1. Biografie und Arbeitsweise
  - 3.2. Filmografie
  - 3.3. Werke
  - 3.3. Adaptionen
    - 3.3.1. Maruja en el infierno
    - 3.3.2. La ciudad y los perros
    - 3.3.3. Caídos del cielo
    - 3.3.4. Sin compasión
    - 3.3.5. No se lo digas a nadie
    - 3.3.6. Tinta roja
    - 3.3.7. Pantaleón y las visitadoras
    - 3.3.8. Mariposa negra
  - 3.3. Fiktionale Werke
    - 3.3.1. Muerte al amanecer
    - 3.3.2. Cuentos Inmorales
    - 3.3.3. Muerte de un magnate
    - 3.3.4. La boca del lobo
    - 3.3.5. Puerto Verde
    - 3.3.6. Bajo la piel
    - 3.3.7. Ojos que no ven
  - 3.4. Rolle der Indigenen in Lombardis Werken
4. Claudia Llosa
  - 4.1. Biografie und Arbeitsweise

- 4.2. Filmografie
- 4.3. Werke
- 4.4. Rolle der Indigenen in Llosas Werken
- 5. Jorge Sanjinés
  - 5.1. Biografie und Arbeitsweise
  - 5.2. Filmografie
  - 5.3. Werke
- 6. Resümee
- 7. Anhang
- 8. Literaturverzeichnis
- 9. Eidesstattliche Versicherung

## 8. Vorläufiges Literaturverzeichnis

Die angegebene Liste wird ergänzt.

### Monografien

Bedoya, Ricardo (1997): Un cine reencontrado. Diccionario ilustrado de las películas peruanos., Lima: Fondo de Desarrollo Editorial Universidad de Lima, Lima, 1997

Bremme, Bettina (2000). Movie-mientos. Der lateinamerikanische Film: Streiflichter von unterwegs. Stuttgart: Schmetterling- Verlag

Elena, Alberto (1997) Francisco Lombardi. In: Clara Kriger y Alejandra Porfeta (Hg.): Diccionario de realizadores. Buenos Aires: Ediciones del Jilguero, S.438

Frías, Isaac León (1980) Historische Entwicklung des peruanischen Films. In: Der Film Lateinamerikas. Eine Dokumentation, Retrospektive zur XXIX Internationalen Filmwoche, Mannheim

Frías, Isaac León (1997) Francisco Lombardi. In: Clara Kriger y Alejandra Porfeta (Hg.): Diccionario de realizadores. Buenos Aires: Ediciones del Jilguero, S.437

Sanjinés, Jorge y Grupo Ukamau (1979): Teoría y práctica de un cine junto al pueblo, Mexico

Schumann, Peter B. (1982) Handbuch des lateinamerikanischen Films. Frankfurt: Verlag Klaus Dieter Vervuert

Wolpert, Bernd. (2001) Vom Revolutionskino zum Kino der kulturellen Begegnung: Das Werk des Jorge Sanjinés. In: Rafael Sevilla u.a. (Hg.): Bolivien – das verkannte Land? Bad Honnef: Horlemann

### Zeitschriften

Mesa, Gisbert (1979) El cine de Jorge Sanjinés. In: Cinemateca boliviana. - Casilla , 22(1979)

Ramonet, Ignacio (1977) El último grito de Jorge Sanjinés : cine, cultura y revolución ; entrevista In: Cinemateca boliviana. - Casilla , 22(1979)

Sanjinés, Jorge: Origen de un cine militante. In: Boletín tricontinental. - La Habana , Año 12(1977)

Vera, Juana(2000) *Pantaleón y las visitadoras*. Dirección: Francisco Lombardi. In: ECOS (Heft 9), S. 74

Viu, Virginia Ara (1998). *No se lo digas a nadie*. Dirección: Francisco Lombardi. In: ECOS (Heft 12): S. 68

## Filme

Llosa, Claudia, *Madeinusa*, DVD, 104 min, Ennetbaden : Trigon-film, 2007 (Peru 2007)

Lombardi, Francisco, *La ciudad y los perros*, DVD, 135 min., Lima: Inca Films S.A. 2000 (Peru 1985)

Lombardi, Francisco, *La boca del lobo*, DVD, 128 min., Lima: Inca Films S.A. 2003 (Peru, Spanien 1989)

Lombardi, Francisco, *Sin compasión*, DVD, 120 min., CiBy 2000 2003, (Peru, Mexico, Frankreich 1994)

Lombardi, Francisco, *Bajo la piel*, DVD, 112 min., Lima: Inca Films 1996 (Spanien, Peru, Deutschland)

Lombardi, Francisco, *No se lo digas a nadie*, DVD, 120 min., Lima: Lola Films S.A., Inca Films 2003 (Spanien, Peru 1998)

Lombardi, Francisco, *Tinta roja*, DVD, 121 min., Spanien, Peru: América Producciones 2002

Lombardi, Francisco, *Pantaleón y las visitadoras*, DVD, Spanien, Peru: América Producciones 2002

Lombardi, Francisco, *Ojos que no ven*, DVD, 95 min., Lima: Aldea Films 2003

Lombardi, Francisco, *Mariposa negra*, Website, 18.06.2008

<<http://www.youtube.com/watch?v=nGGbfP1aYzc>> (Parte 1-12)

## Internetquellen

Raúl Zibechi *Indigenous Movements: Between Neoliberalism and Leftist Governments*, Website, 3.5.2006

<<http://americas.irc-online.org/am/3257>>, 21.07.2008

Auswärtiges Amt. Peru., Website, April 2008

<<http://auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/Peru/Kultur-UndBildungspolitik.html>>, 21.7.2008

Luis Figueroa y el Club Cine Cuz „<http://www.ayllumedia.org/figueroa.htm>“, Website, 22.03.2005

< <http://www.ayllumedia.org/figueroa.htm>>

Cinelatino: Cine Peruano- Historia

„<http://cinelatino.galeon.com/cineper/peruhis.htm>“, Website. 08.01.2005

< <http://cinelatino.galeon.com/cineper/peruhis.htm>>

Pantaleón y las visitadoras

„<http://www.cinematograph.ch/pantaleon.htm>“, Website, 5.1.2005

<<http://www.cinematograph.ch/pantaleon.htm>>

Ojos que no ven “<http://www.clubcultura.com/cineenconstruccion/ojos.htm>“, Website, 08.03.2005

<<http://www.clubcultura.com/cineenconstruccion/ojos.htm>>

Conacami. Website <<http://www.conacami.org/>>, 19.07.2008

Alba Fominaya. Fransisco Lombardi. Zwischen sozialer Wirklichkeit und literarischer Verfilmung.

„<http://www.filmtage-tuebingen.de/latino/2001/lombardi2.htm>“, Website, 05.01.2005

<<http://www.filmtage-tuebingen.de/latino/2001/lombardi2.htm>>

Brendel, Thomas (2006) Black butterfly., Website

<[www.moviemaze.de/filme/2048/black-butterfly.html](http://www.moviemaze.de/filme/2048/black-butterfly.html)>, 21.07.2008

Homenaje en vida a Lombardi.

<http://www.peru.com/entretenimiento/AutoNoticias/DetalleNoticia5253.asp>, Website, 15.6.2008,

< <http://www.peru.com/entretenimiento/AutoNoticias/DetalleNoticia5253.asp>>

<http://www.otrocampo.com/7/tiempodecine.html#Anchor-47857>, Website, 27.01.2005,

<<http://www.otrocampo.com/7/tiempodecine.html#Anchor-47857>>

Homenaje en vida a Lombardi

„<http://www.peru.com/entretenimiento/AutoNoticias/DetalleNoticia5253.asp>“,

Website, 08.03.2005

< <http://www.peru.com/entretenimiento/AutoNoticias/DetalleNoticia5253.asp>>

Francisco Lombardi

„[http://redescolar.ilce.edu.mx/redescolar/act\\_permanentes](http://redescolar.ilce.edu.mx/redescolar/act_permanentes)

/[lucos\\_de\\_la\\_ciudad/CineClub/flombardi.htm](http://redescolar.ilce.edu.mx/redescolar/act_permanentes)“, Website, 08.03.2005

<[http://redescolar.ilce.edu.mx/redescolar/act\\_permanentes/luces\\_de\\_la\\_ciudad/CineClub/flombardi.htm](http://redescolar.ilce.edu.mx/redescolar/act_permanentes/luces_de_la_ciudad/CineClub/flombardi.htm)>

La teta asustada. (2009) „<http://www.filmsprung.ch/wordpress/?p=4315>“, Website, 20.01.2011

Milagros Salazar (2008) Peru: Indigenous Organizations Aim for the Presidency, Website <<http://upsidedownworld.org/main/content/view/1309/76/>>, 21.7.2008

Vgl. Cockrell, Eddy (2006) Black butterfly., Website

<[www.variety.com/review/VE1117931408.html?categoryid=31&cs=1](http://www.variety.com/review/VE1117931408.html?categoryid=31&cs=1)>, 21.07.2008

## 9. Arbeits- und Zeitplan

Es wird von einer Bearbeitungszeit von drei Jahren, d.h. von sechs Semestern ausgegangen. Da das gewählte Thema auch filmwissenschaftliche Aspekte enthält, sollen eine Einführungsveranstaltung und wenn möglich weiterführende Veranstaltungen im Bereich Medienkommunikation und Filmwissenschaft an der MLU besucht werden. Die Betreuung der Arbeit durch einen Zweitgutachter aus dem Bereich Medienwissenschaften wird angestrebt.

Zeitraum	Arbeitsphase	Erläuterung
Bis Ende Mai 2011	Orientierungs – und Planungsphase	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überarbeitung Exposé</li><li>• Erstellung Zeitplan</li><li>• Erstellen grober Gliederung</li></ul>
Juni 2011 – Oktober 2011	Recherchephase	<ul style="list-style-type: none"><li>• Literatur- und Internetrecherche</li><li>• Materialbeschaffung (Filme)</li></ul>
November 2011 – Januar 2012	Strukturierungsphase	<ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturierung der gesammelten Informationen</li><li>• Verfeinerung der Gliederung</li></ul>
Februar 2012 – Mai 2012	Auswertungsphase	<ul style="list-style-type: none"><li>• Auswertung der Filme in Hinblick auf Fragestellungen der Arbeit</li></ul>
Juni 2012 – August 2013	Phase der Roh – und Endfassung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Textproduktion</li><li>• Überarbeitung</li></ul>
September 2013 – Dezember 2013	Endphase	<ul style="list-style-type: none"><li>• Korrektur</li><li>• Nacharbeit</li><li>• Formatierung, Layout</li></ul>
Januar 2014 – April 2014	Reserve	<ul style="list-style-type: none"><li>• Krankheit/Kinder</li></ul>